Anlage 1

Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage
öffentlich

Vorlage Nr.: BV/104/2020

Federführung:	Dezernat II	Datum:	02.09.2020
Bearbeiter:	Ingrid Meiners		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	**Termin**
Straßenbauausschuss Kreisausschuss Kreistag	23.09.2020 08.10.2020 03.12.2020

Modifizierter Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen

Beschlussvorschlag:

Auf dem Streckenabschnitt der K 347 zwischen Hollwege und Westerstede erfolgt ein modifizierter Ausbau des Radweges auf eine Breite von bis zu 2,5 m.
Der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird ein Planungsauftrag für einen modifizierten Ausbau des Radweges an der K 131 zwischen Rastede und Wahnbek erteilt.
Für den Ausbau und die Planung werden für das Haushaltsjahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☒ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐
Einmalige Kosten	**500.000,00 €**	Investiv ☒
Laufende Kosten		
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐

Sachverhalt:

II – Kap

Westerstede, den 02.09.2020

Modifizierter Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 09.07.2020 nach vorbereitenden Beratungen im Straßenbauausschuss am 26.02.2020 die Verwaltung beauftragt, eine Prioritätenliste für die Ertüchtigung der vorhandenen Radwege an Kreisstraße zu erstellen. Damit soll der sich gegenwärtig abzeichnenden und der zu erwartenden weiteren Entwicklung der Radverkehre (Elektro-Fahrräder, Lastenräder usw.) Rechnung getragen werden.

Hierzu wurden in den vergangenen Monaten in zahlreichen verdeckten Verkehrserhebungen die aktuellen Verkehre auf den Radwegen und den Straßen gezählt. Dabei wurden die Zählungen an unterschiedlichen Tagen und auch an verschiedenen Streckenabschnitten / Zählpunkten durchgeführt. Für die vergleichende Betrachtung wurden anschließend Durchschnittswerte dieser Zählungen ermittelt.

Erwartungsgemäß sind die Zahlen der ermittelten Radfahrer pro Tag auf den Streckenabschnitten am größten, die zwischen den Ammerland Gemeinden und der Stadt Oldenburg verlaufen sowie an den Kreisstraßen, die auf die Kernorte in den jeweiligen Gemeinden ausgerichtet sind.

Für die weitere Priorisierung wurden auch die aktuellen Ausbauzustände der in Frage kommenden Radwege betrachtet. Die für den Fahrkomfort wesentliche Breite der Radwege schwankt dabei je nach Normvorgabe zum Erstellungszeitraum und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zwischen 1,6 m und 2,0 m. An einzelnen Teilabschnitten werden dabei sogar nur Breiten von 1,4 m erreicht. Bei den Bestandsradwegen ist darüber hinaus festzustellen, dass die Breiten auf den einzelnen Streckenabschnitten nicht durchgängig einheitlich sind, sondern je nach örtlichen Gegebenheiten die Wege mal schmaler und mal breiter ausgebaut sind.

Nachfolgend sind die Streckenabschnitte aufgeführt, die sowohl aufgrund der Zahl der ermittelten Radfahrer und dem derzeitigen Ausbauzustand, als auch der gesamten Verkehrsbelastung an diesen Strecken für eine Ertüchtigung der Radwege vorrangig in Betracht kommen. (Eine Gesamtliste der untersuchten Radwegeabschnitte incl. der aktuellen Ausbaubreiten ist in der Anlage zur vollständigen Information beigefügt.)

Radwegeabschnitte mit vorrangigem Ausbaubedarf

Streckenabschnitt	Radfahrer	Gesamtverkehr	Ausbaubreite
K 131 Hahn-Lehmden – Rastede	320	4.855	1,4 m – 1,7 m
K 131 Rastede – Oldenburg	471	12.486	1,4 m – 1,6 m
K 138 Petersfehn I – Oldenburg	773	9.155	2,0 m
K 347 Hollwege – Westerstede	528	7.277	1,8 m – 2,0 m
K 348 Wehnen – Ofen	886	14.343	2,0 m

Zu den jeweiligen Streckenabschnitten sind ergänzend zu den genannten Fakten in der vergleichenden Betrachtung noch folgende weitere Aspekte zu berücksichtigen:

Der ca. 3,8 km lange Streckenabschnitt der K 131 zwischen **Hahn-Lehmden und Rastede** weist insgesamt von den fünf genauer betrachteten Strecken die geringste Zahl an gezählten Radfahrern sowie den geringsten Gesamtverkehr auf. Eine Verbreiterung des Radweges ist auf Teilabschnitten ohne die Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter möglich, auf längeren Streckenabschnitten dürfte jedoch wegen des unmittelbar an den Radweg angrenzenden Baumbestandes ein Ausbau nur eingeschränkt bzw. gar nicht möglich sein.

Bei dem ebenfalls insgesamt ca. 3,8 km langen Abschnitt der K 131 zwischen **Rastede und Oldenburg** unterscheidet sich das gezählte Aufkommen an Radfahrern stark zwischen den Abschnitten Rastede bis Wahnbek (durchschnittlich 470 Radfahrer) und dem Abschnitt zwischen Wahnbek und der Stadtgrenze zu Oldenburg (lediglich 235 Radfahrer). Darüber hinaus stehen insbesondere auf dem Streckenabschnitt von Wahnbek nach Oldenburg zahlreiche alte, das Landschaftsbild prägende Eichen direkt angrenzend an dem vorhandenen Radweg. Auf der Strecke zwischen Wahnbek und Rastede ist zumindest in Teilbereichen eine Verbreiterung des Radweges auf eigenen Flächen möglich. Auf der gesamten Strecke zwischen Rastede und Oldenburg ist die Fahrbahn, da es sich um eine ehemalige Bundesstraße handelt, vergleichsweise sehr breit, so dass hier zusätzlich zu prüfen wäre, ob ggfls. der Radweg zu Lasten der Fahrbahnbreite auf Teilabschnitten ausgebaut werden könnte.

Der auf ca. 2,5 km verlaufende Radweg zwischen **Petersfehn I und Oldenburg** weist mit 773 Radfahrern den zweithöchsten Wert für Kreisstraßen im Landkreis aus. Wegen der durchgängigen Bepflanzung mit Straßenbäumen und den vor einigen Jahren unmittelbar neben dem Radweg aufgestellten „Bürgerleuchten" ist hier ein Ausbau des durchgängig 2,0 m breiten Radweges nicht möglich.

Auf dem lediglich ca. 1,3 km langen Radwegteilstück zwischen **Hollwege und Westerstede** (Halstrup) ist bis auf eine kurze Teilstrecke nahezu auf der gesamten Strecke eine Verbreiterung des Radweges auf bis zu 2,5 m ohne die Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter möglich. Der erforderliche Eingriff in die angrenzende Bepflanzung ist vergleichsweise gering, insbesondere müssen keine erhaltenswerten Straßenbäume beseitigt werden. Ein Ausbau dieses Abschnittes würde darüber hinaus den bereits auf 2,5 m Breite erfolgten Ausbau des Radweges zwischen dem Kreisverkehr an der Autobahnabfahrt Moorburg und dem Ortseingang Hollwege sinnvoll ergänzen.

Die Kreisstraße zwischen **Wehnen und Ofen** weist auf dem ca. 2,9 km langen Abschnitt zwischen dem Heidkamper Weg und der Stadtgrenze zu Oldenburg die mit Abstand höchsten Zählwerte für Radfahrer (886) sowie für den Gesamtverkehr (14.343) aus. Allerdings ist hier bereits auf der gesamten Strecke ein beidseitiger 2,0 m breiter Radweg vorhanden, so dass zumindest aufgrund der auf den anderen Abschnitten problematischen Begegnungsverkehre hier keine Ausbaunotwendigkeit besteht.

Unter Berücksichtigung der genannten Aspekte wird vorgeschlagen, den Streckenabschnitt der K 347 zwischen Hollwege und Westerstede im Jahr 2021 für einen sogenannten modifizierten Ausbau vorzusehen. Der modifizierte Ausbau soll dergestalt erfolgen, dass auf den Teilabschnitten, auf denen auf eigene Flächen zurückgegriffen

werden kann und keine Beseitigung von erhaltenswerten Straßenbäumen oder die Verlegung von Entwässerungsgräben erfolgen muss, der Radweg auf eine Breite von bis zu 2,5 m ausgebaut wird. Sofern ein Ausbau auf diese maximale Breite nicht möglich ist, wird der Radweg auf das mögliche Maß verbreitert. Des Weiteren wird der Radweg auf der gesamten Strecke im Zuge des modifizierten Ausbaus mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen.

Neben der Durchführung dieser Maßnahmen wird weiter vorgeschlagen, für einen modifizierten Ausbau des Radweges an der K 131 zwischen Rastede und Wahnbek der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bereits einen Planungsauftrag zu erteilen, um auch an diesem Streckenabschnitt zu einer zukünftigen Verbreiterung des Radweges ggfls. auch unter teilweiser Inanspruchnahme des Straßenkörpers zu kommen.

Eine mögliche Förderung der Ausbaumaßnahmen nach dem Entflechtungsgesetz /GVFG oder nach der Klimaschutzrichtlinie wird noch geprüft. Für die Umsetzung der Maßnahme an der K 347 zwischen Hollwege und Westerstede sowie für die zu beauftragende Planung für die K 131 zwischen Rastede und Wahnbek werden insgesamt 500.000 € für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant.

Radwege an Kreisstraßen

Streckenabschnitt			Radfahrer	Verkehr	Ausbaubreite
K 108	Bekhausen	Rastederberg	51	2.839	1,60 m - 1,80 m
K 114	Augustfehn	Ihausen	124	3.589	
K 119	Apen	Augustfehn	384	5.083	
K 123	Langebrügge	Hüllstede	37	4.745	2,00 m - 2,00 m
K 125	Rostrup	Elmendorf	158	5.265	1,80 m - 1,80 m
K 126	Aue	Dreibergen	51	3.662	2,00 m - 2,00 m
K 130	Bekhausen	Dringenburg	42	624	1,30 m - 1,50 m
K 131	Hahn-Lehmden	Rastede	320	4.855	1,40 m - 1,70 m
K 131	Rastede	Oldenburg	471	12.486	1,40 m - 1,70 m
K 134	Südende	Borbeck	27	3.396	2,00 m - 2,30 m
K 135	Nuttel	Neusüdende	42	4.058	1,70 m - 2,00 m
K 136	Metjendorf	Neusüdende	384	5.101	1,90 m - 2,00 m
K 137	Wehnen	Bloherfelde	348	5.583	
K 138	Petersfehn	Oldenburg	773	9.155	2,00 m - 2,00 m
K 139	Friedrichsfehn	Petersfehn	356	4.994	2,00 m - 2,00 m
K 140	Klein Scharrel	Friedrichsfehn	124	2.916	2,00 m - 2,00 m
K 336	Howiek	Apen	19	3.506	1,80 m - 1,80 m
K 346	Neuenkruge	Metjendorf	40	4.665	2,00 m - 2,00 m
K 347	Hollwege	Westerstede	528	7.277	1,80 m - 2,00 m
K 348	Wehnen	Ofen	886	14.343	2,00 m - 2,00 m